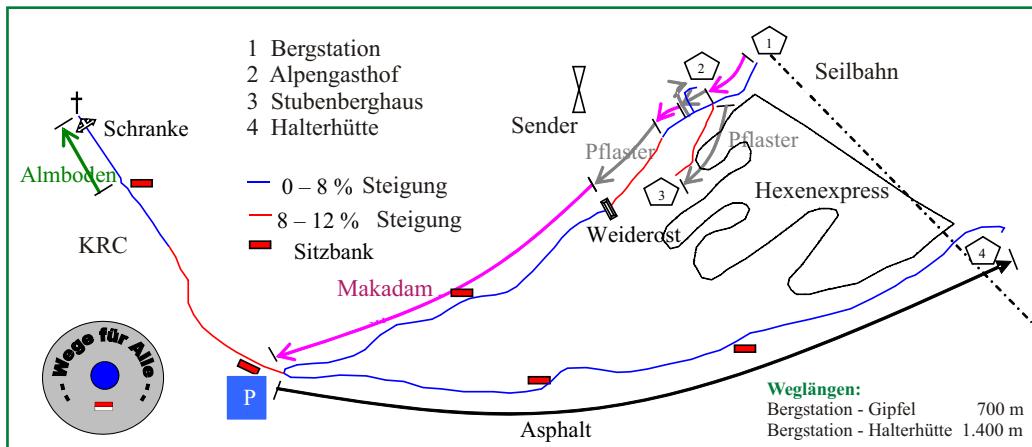


# INFOBLATT

“Wege für Alle”

## „Wege für Alle“

soll allen Personen die Möglichkeit bieten, die Schönheiten der Natur sowie deren Attraktionen erleben zu können.



# Wege für Alle

Der Lebenshilfe ist es ein großes Anliegen Menschen mit Behinderung auf ihren Lebenswegen zu begleiten und zu unterstützen.

Zum 50. Bestandsjahr konnte die Lebenshilfe gemeinsam mit ihren Kooperationspartnern, der Schöckl Seilbahn und dem Österreichischen Alpenverein - Sektion Graz, sowie mit großzügiger Unterstützung des Landes Steiermark und der steirischen Bauwirtschaft ein besonderes Vorhaben verwirklichen.

Der Schöckl - eines der beliebtesten Ausflugsziele im Raum Graz - kann nun durch die Errichtung eines „Wege für Alle“ tatsächlich von allen Personen mit und ohne Mobilitätseinschränkungen erlebt werden.

Der neue „alpine“ Panoramaweg wurde nach Schweizer Richtlinien (Broschüre „Signalisation wandernaher Angebote, Rollstuhlwege“) entwickelt; er enthält unterschiedliche Steigungen und Bodenbeläge, die in diesem Infoblatt beschrieben werden.

Sollte bei der Benützung des Panoramaweges Unterstützung benötigt werden, stellt die Lebenshilfe folgende



Hilfestellungen zur Verfügung:

#### Technische Hilfen:

Rollstühle mit E-Motor und Mobilitätshilfen stehen an der Bergstation der Schöckl-Seilbahn leihweise zur Verfügung. Bei Bedarf wenden Sie sich bitte an die Betriebsleitung in der Bergstation.

#### Assistenzdienste:

Die Lebenshilfe stellt im Rahmen des Freiwilligenmanagements bzw. der Freizeitassistenz Begleitpersonen für alle Arten von Behinderung zur Verfügung. Zur Planung bittet die Lebenshilfe um telefonische Anmeldung (mindestens drei Tage vor dem geplanten Ausflugstermin).

Mobil: 0676/84 71 55 624  
Office: 0316/71 55 06 801

#### Weitere wichtige Informationen:

Alle Gastronomiebetriebe auf dem Schöckl sind barrierefrei zu erreichen.

Barrierefreie Toiletten finden Sie in der Bergstation der Schöckl-Seilbahn und im Stubenberghaus.

Um einen ungestörten Weidebetrieb zu erhalten, ist der barrierefreie Durchgang zum Schöcklkreuz mit einem EURO-Schloss gesichert. Bei Bedarf ist ein EURO-Schlüssel bei der Bergstation zu entlehnen.



# Schöckl-Wandern für Alle

„Wege für Alle“ sind modifizierte, bestehende Wanderwege und sind mit unterschiedlichen Anforderungen für Rollstuhlfahrer, mobilitätseingeschränkte Personen und Kinderwagen benutzbar. Sie werden durch das geschützte Signet - verschiedene Farbkreise, die den Schwierigkeitsgraden entsprechen - gekennzeichnet.

Da auch bereits kleine Hindernisse für Rollstuhlfahrer unpassierbar sein können, stellen „Wege für Alle“ erhöhte Anforderungen an den Ausbaugrad des Weges. Zudem erfordern „Wege für Alle“ häufigere Wegkontrollen und intensivere Betreuung als normale Wanderwege.

Die Zertifizierung der „Wege für Alle“ erfolgt durch eine Plattform. Diese genehmigt die Kennzeichnung von einzelnen Wegabschnitten mit dem Signet und hat nach stichprobenartiger Kontrolle auch das Recht, diese Genehmigung wieder zurückzunehmen.

Die Plattform setzt sich aus Personen des öffentlichen Lebens, des Tourismus, der Bauwirtschaft sowie von Behindertenorga-

nisationen zusammen und wird von Fachgremien unterstützt.

Als Grundlage für die Richtlinien der „Wege für Alle“ dienten die Empfehlungen der Schweiz in der Broschüre „Signalisation wandernaher Angebote“ Pkt. 3 „Rollstuhlw-“



# Schwierigkeitseinteilung

# Projekte 2010



## LEICHT

Das Anspruchsniveau «Leicht» ist geeignet für alle Personen, die sich ohne Hilfe Dritter im öffentlichen Raum bewegen können. Dazu gehören insbesondere auch Personen im Rollstuhl.

## MITTEL

Das Anspruchsniveau «Mittel» ist geeignet für sportliche Rollstuhlfahrer, Rollstuhlfahrer mit einer Begleitperson und Personen mit einem motorisierten Rollstuhl oder Scooter.

## SCHWER

Das Anspruchsniveau «Schwer» ist geeignet für Rollstuhlfahrer mit Rollstuh zuggerät.

	Leicht	Mittel	Schwer
Längsneigung	maximal 8 %	maximal 12 %	maximal 20 %
Querneigung	maximal 4 %	maximal 6 %	maximal 10,5 %
WEGBREITE	<p>Das Kreuzen und Überholen muss auf der ganzen Strecke möglich sein; einzelne Engpässe sind zulässig.</p> <p><b>Wegbreite:</b> generell mindestens 1,80 m.</p> <p><b>Engpässe:</b> mindestens 0,80 m breit, auf Sichtweite überblickbar.</p>	<p>Das Kreuzen und Überholen soll mindestens in regelmäßigen Abständen und auf Sichtweite möglich sein.</p> <p><b>Wegbreite:</b> generell mindestens 1,20 m.</p> <p><b>Engpässe:</b> mindestens 0,80 m breit, auf Sichtweite überblickbar.</p> <p><b>Ausweichstellen:</b> mindestens 1,50 m breit (Gesamtbreite Weg: mindestens 4,0 m lang).</p>	<p>Das Kreuzen und Überholen soll mindestens in regelmäßigen Abständen und auf Sichtweite möglich sein.</p> <p><b>Wegbreite:</b> generell mindestens 1,0 m, Kurven mindestens 1,20 m breit.</p> <p><b>Engpässe und enge Wegstrecken:</b> mindestens 0,80 m breit.</p> <p><b>Ausweichstellen:</b> mindestens 1,50 m breit (Gesamtbreite Weg: mindestens 2,0 m lang).</p>
BODENBESCHAFFENHEIT	<p>Asphalt- und Betonbeläge, Platten- und Plattenbeläge mit ebenen Platten und Steinen, voll ausgefugt oder mit maximal 10 mm breiten Fugen (gilt auch für Bretterbeläge). Wasser gebundene Naturbeläge (z.B. Mergelbeläge), die auch bei Regenwetter eben und fest bleiben und entsprechend gewartet werden. In flachen Bereichen sind einzelne Absätze bis zu 30 mm Höhe zulässig.</p>	<p>Erforderlich sind ebene, stabile Hartbeläge ohne Stufen. Geeignet sind: Asphalt- und Betonbeläge, Platten und Pflasterbeläge, wassergebundene Naturbeläge (z.B. Mergelbeläge), die auch bei Regenwetter eben und fest bleiben und entsprechend gewartet werden.</p> <p>In flachen Bereichen sind einzelne Absätze bis zu 50 mm Höhe zulässig. Offene Fugen bei Platten und Bretterbelägen mit maximal 10 mm.</p>	<p>Erforderlich sind ebene, stabile Beläge ohne Stufen. Geeignet sind: Asphalt- und Betonbeläge, Platten und Pflasterbeläge, wassergebundene Naturbeläge (z.B. Mergelbeläge), die auch bei Regenwetter eben und fest bleiben und entsprechend gewartet werden. In flachen Bereichen sind einzelne Absätze bis zu 70 mm Höhe zulässig. Offene Fugen bei Platten und Bretterbelägen mit maximal 10 mm, in der Querrichtung 30 mm.</p>

## Wir investieren für Sie in:

- die „Wege für Alle“: der Schöckl - eines der beliebtesten Ausflugsziele im Raum Graz kann nun tatsächlich von allen Personen - mit und ohne Mobilitätseinschränkungen - erlebt werden
- „Radstrecken“ in den Schwierigkeitsgraden Leicht, Mittel und Schwer - zugunsten eines harmonischen Miteinanders von Downhillern, Mountain Bikern, Nordic Walkern, Läufern und Wanderern
- die Vergrößerung des „Kinderspielareals am Berg“ - auch bei unseren jungen Gästen soll der Spaß und das Vergnügen nicht zu kurz kommen! „Outdoor-Orientierung“ am Schöcklplateau
- die Beschilderung von Wander- und Radwegen



# Schöckl Seilbahn & Hexenexpress

Der Schöckl - nur 30 min von Graz entfernt - bietet Bergfexen mit der Schönheit seiner Natur, der Seilbahn, Sommerrodelbahn, einem Kinderspielareal sowie attraktiver Gastronomie  
Erholung und sportlichen Ausgleich gleichermaßen!

## Schöckl Seilbahn:

Herz- und Verbindungsstück zwischen St. Radegund und dem Schöckl Plateau (1.445 m)

## Hexenexpress:

1.000 m Länge, 7 Kurven, 2 Jumps (Bergstation bis Halterhütte)



## Öffnungszeiten:

Schöckl Seilbahn: Mo - Fr von 09.00 - 17.00 Uhr

Sa, Sonn- und Feiertage von 9.00 - 18.00 Uhr

Hexenexpress: Mo - Fr von 10.00 - 16.30 Uhr

Sa, Sonn- und Feiertage von 10.00 - 17.30 Uhr

Schöckl Seilbahn GmbH, 8061 St. Radegund, Schöcklstraße 23

Tel. 03132 / 23 32 | [www.schoecklseilbahn.at](http://www.schoecklseilbahn.at)

# Schöckl-Gasthöfe



Schöcklstube Talstation, Tel. 03132/21 653



Alpengasthof, Tel. 03132/23 34



Stubenberghaus, Tel. 03132/21 705

## Schöckl Genuss

- Bergfrühstück
- Regionale Spezialitäten
- Selbstgebackene Mehlspeisen
- Übernachten am Berg
- Seminare am Berg u.v.m



s' Wirtshaus am Schöckl  
Tel. 03132/44 23



Johann Waller Hütte  
Tel. 0699/818 85 341



Halterhütte, Tel. 03132/23 23

# Sponsoren

Land Steiermark LH Stvtr. Hermann Schützenhöfer  
Land Steiermark LR. Mag. Kristina Edlinger - Ploder  
Frau Friederike Höndl  
BU Östu-Stettin  
Fa.Lafarge  
Ziv.Ing. Dipl.-Ing. Walter Danninger  
Ziv. Ing. Dipl.-Ing. Dr. Jörg Dalmatiner  
Ziv. Ing. Dipl.-Ing. Dr.Wolfgang Lindlbauer  
BU Haider - Steininger GmbH  
Ziv. Ing. Dipl.-Ing. Horst Senekowitsch  
Fa. Prüfbau GmbH  
Fa. Mapai Betontechnik GmbH  
PCD Ziv.Techn. - GmbH  
Ziv. Ing. Dipl.-Ing. Georg Kerschbaumer  
Ziv. Ing. Dipl.-Ing. Hans Boyer  
Ziv. Ing. Dipl.-Ing. Walluschek & Eichholzer  
Ziv. Ing. Dipl.-Ing. Dr. Peter Lechner  
Pirker & Visotschnig ZT Dipl.-Ingre. GmbH.  
Kupsa & Morianz ZT Dipl.-Ingre. GmbH.

## Vermessung:

Dipl.-Ing. Michael Prietl | Dipl.-Ing. Horst Rinner | Dipl.-Ing. Michael Strnad

## Planung:

Dipl.-Ing. Dr. Thomas Lorenz |Dipl.-Ing. Dr. Kurt Kratzer |Dipl.-Ing. Dr. Hubert Rinderer

## Bau:



**STRABAG**

